



*Auch im Rettungsbereich wird das DioProtection-System bereits erfolgreich eingesetzt.*

# COUPON

## Ich interessiere mich für das DioProtection™-System

- Senden Sie mir weitere Informationen zu Ihrem DioProtection™-System.
- Bitte rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Name \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ausfüllen, faxen oder ausschneiden und auf eine Postkarte kleben und an uns senden:

**DIOP GmbH & Co. KG**  
 Dieselstraße 5-6 · D 61191 Rosbach/Germany  
 Fax +49 (0)6003 814-671  
[www.hygiene-standard.com](http://www.hygiene-standard.com)

## Diosol™ – Die Fakten

Diosol™ ist ein hocheffektives Breitband-Wasserstoffperoxid-Desinfektionsmittel, dessen Effektivität durch Silberionen noch erhöht wird.

Wasserstoffperoxid ist im medizinischen Bereich seit langem als effektives Mittel zum Abtöten von problematischen Bakterien, Viren und Pilzen bekannt. Als dünner Nebel versprüht, desinfiziert Diosol™ effektiv große Bereiche und dringt auch in kleinste Ritzen und alle anderen schwer zu erreichenden Stellen vor. Im Gegensatz zu Produkten auf Formaldehyd- oder Chlor-Basis hinterlässt die Desinfektion mit Wasserstoffperoxid keinerlei Rückstände, da das Mittel in Wasserdampf und Sauerstoff abgebaut wird.

Somit ist es ein sehr „grünes“ und umweltfreundliches Biozid. Die Forschung hat gezeigt, dass Wasserstoffperoxid bei der Abtötung von Mikroben auf Oberflächen sehr viel effektiver ist, als konventionelle Reinigungsmethoden. Diosol™ enthält Silber, das für seine antimikrobiellen Eigenschaften bekannt ist, das erneute Wachstum von Bakterien verhindert und somit einen Langzeitschutz bietet.

Diosol™ verträgt sich mit so gut wie allen Materialien, inklusive empfindlicher Elektronik.

### Experten über DioProtection

*„DioProtection erfüllt die Anforderungen der Biostoffverordnung, der TRBA 250, sowie der Empfehlung KRINKO/RKI-Anforderungen der Hygiene an die Reinigung und Desinfektion von Flächen.“*

PD Dr. med. habil. A. Schwarzkopf

*„Der von Ihnen beschriebene Vorgang einer Raumvernebelung mit dem DioProtection-System als 'erweiterte Routinedesinfektion' und Desinfektion nach Infektionsfahrten fällt nicht unter die Kategorie der behördlich angeordneten Entseuchung, würde aber auch diese in punkto Keimverringerung und Sicherheit deutlich unterstützen.“*

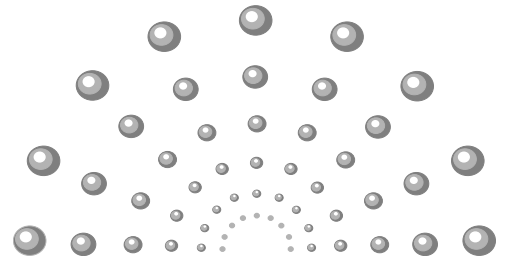
Hygieneinspektor G. F. Schubert

*„Durch die Schwebefähigkeit des Aerosols wird eine gute Verteilung des Desinfektionsmittels im Raum bis hinein in enge Spalten erzielt.“*

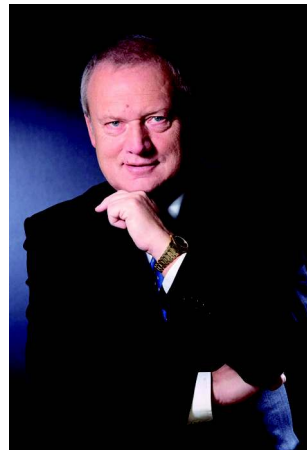
Dipl.-Ing. Dr. med. R. Käflein



DIALOG IM  
KRANKENHAUSWESEN



# DIOP DIREKT



**„Die Kunst zu heilen, kann viele Leiden lindern, doch schöner ist die Kunst, die es versteht, die Krankheit am Entstehen schon zu hindern.“**

Max von Pettenkofer

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

dieses Zitat von Max von Pettenkofer ist Ihnen bestimmt geläufig.

Die Krankenhaushygiene ist Ihr Anliegen, und Sie wissen längst: Ein konsequentes und systematisches Hygienemanagement wird die Verbreitung von Erregern verhindern.

Die Qualitätssicherung tut dann ihr Übriges. Aber: Ist die Umsetzung der prophylaktischen Hygienemaßnahmen wirklich ausreichend?

Was ist mit den menschlichen Schwächen? Ist wirklich überall gewischt worden? Wird die Reinigungsflüssigkeit ständig gewechselt? Sind die Reinigungsutensilien den Erfordernissen wirklich korrekt angepasst? Es gibt also sehr viele offene Fragen.

Das DioProtection-System setzt genau da an, wo die Scheuer-Wisch-Desinfektion durch vielfache Unwägbarkeiten die Hygiene-Kette aufbricht und Erregern ungeahnte Möglichkeiten zu Vermehrung und Ansteckung lässt. Wozu also dieses Risiko?

Informieren Sie sich jetzt einmal über DIOP und was DIOP für Sie tun kann.

In diesem Sinne  
Ihr Horst Schütz



Raumdesinfektion –  
Das System, das es  
seit 8 Jahren in  
medizinischen Praxen  
gibt!

www.hygiene-  
standard.com

**DIOP** GmbH & Co KG  
**Disinfection is our Passion**

Dieselstr. 5-6 · 61191 Rosbach/Germany  
Tel. +49(0)6003 814-800 · Fax +49(0)6003 814-671  
E-Mail: info@diopgmbh.com · Internet: www.diopgmbh.com  
Twitter: twitter.com/diop\_hygiene  
Facebook: facebook.com/hygiene.disinfection  
Blog: hygiene-standard.blogspot.com

Damit Sie als verantwortliche(r) Hygienebeauftragte(r)  
nicht länger „im Nebel“ stochern...!

➡ Seite 2

DioProtection™ –  
Wie es funktioniert

➡ Seite 3

Diosol™ –  
Die Fakten

➡ Seite 4

➡ In dieser Ausgabe:

# Damit Sie als verantwortliche(r) Hygienebeauftragte(r) nicht länger „im Nebel“ stochern...!

von Günter Friedemann Schubert – Hygiene-Institut Schubert

Eine Information zum aktuellen Desinfektionsablauf bei übertragbaren Krankheiten mit dem Schwerpunkt auf Aerosolen. Hierzu gehören unbestritten jede Art von viralen Grippe, grippalen Infekten, *aber auch multiresistente Bakterien*.

Früher wurde nur bei Lungentuberkulose, Hämorrhagischem Fieber, Pest (Pocken) usw. neben der Scheuer-/Wischdesinfektion eine erweiterte Schlussdesinfektion durch Begasung mit Formaldehyd durchgeführt.

*Formaldehyd ist aber, wegen seiner unsicheren Wirkung, Gefährlichkeit und dem hohen Aufwand einer Begasung im medizinischen Bereich, kaum mehr zu vertreten.* Zusätzlich ist es von der WHO seit zwei Jahren als kanzerogen eingestuft.

In der Lebensmittelindustrie und der Tierhaltung haben sich in den letzten 15 Jahren Produkte auf der Basis von Wasser und Sauerstoff etabliert. Es ist das altbekannte Wasserstoffperoxid (H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>), das hier vom Hersteller verfeinert wurde.

Ein Produkt wie Diosol bietet sich wegen seiner **fehlenden Toxizität** für den Menschen sowie seines breiten Wirkungsspektrums auch für den Einsatz in Pflege- und Behandlungseinrichtungen an. Hier ist es ein wichtiges Instrument im Ausbruchmanagement für das ja gerade der Hygienebeauftragte verantwortlich zeichnet.

Wird z. B. ein Patient aus einem „MRSA, ESBL, VRE usw.“-Zimmer entlassen, wird vor allen weiteren Maßnahmen das Zimmer mit Diosol aus

dem DiosolGenerator vernebelt. Man erreicht damit eine starke Keimzahlverminderung in der Raumluft. Gutachten belegen, dass man von ca. 4000 KBE nach der Vernebelung nur mehr 50 KBE in der Raumluft nachweisen kann.

Auch auf und an gut erreichbaren Flächen kommt es zu starken Keimreduktionen, wenn die Mikroben nicht z. B. in Schmutz- oder Eiweißhüllen eingelagert sind.

*Sicher ist, dass diese in kurzer Zeit, alleine mit dem Nebelgerät vollautomatisch abgetöteten Mikroorganismen niemanden mehr schädigen können.*

Nun gilt es durch Sachkundige, Desinfektoren<sup>1)</sup> oder von diesen angeleitete Mitarbeiter, eine Scheuer-/Wischdesinfektion durchführen zu lassen. Durch die dabei auf die Mikroben einwirkende Mechanik und Desinfektionsmittel sterben nochmals Milliarden von Bakterien und Pilzen ab, Viren werden inaktiviert. Wird der Raum nach dieser Maßnahme nochmals mit dem Vernebelungsgerät behandelt, könnten Messungen zu Folge als Eingriffsräum für z. B. Arthroskopie oder Implantation genutzt werden.

Setzt man nun nach Abschluss der Desinfektion die **Kosten in Relation zur gewonnenen Sicherheit** und den dadurch eingesparten Aufwendungen eines nicht erfolgten Ausbruchs, wird man auf den Einsatz von Diosol und den DiosolGenerator nicht mehr verzichten.

Sollten Sie noch keine Ausbildung zum Hygienebeauftragten haben oder einen jährlich aufbauenden Aktualisierungskurs zu dieser Fachausbildung



Günter Friedemann Schubert –  
Hygiene-Institut Schubert  
Staatl. Gepr. HFK (Hyg. Insp.)  
Lehrbeauftragter der Albstadt-Sigmaringen  
University  
Sachverständiger für die Bewertung von Klinik-  
u. Heimhygiene

suchen, so sehen Sie doch einfach unter **www.hyginst.de** im Internet nach.

<sup>1)</sup> *Leider verfügen nicht alle Desinfektoren über das notwendige aktuelle Wissen. Aus diesem Grund bietet das Hygiene-Institut Schubert, welches seit über 20 Jahren die Ausbildung zum Desinfektor mit staatlichem Abschluss durchführt, jährlich ein entsprechendes Seminar zur Wissensaktualisierung an. Das Thema ändert sich jährlich. Bitte achten Sie darauf, dass Sie sich nur von Desinfektoren beraten lassen, deren Wissen dem aktuellen Stand entspricht.*

Ihr Hygieneniveau



vorher

nach

DioProtection-Anwendung





# Die dreidimensionale Desinfektion

## DioProtection™ – Wie es funktioniert

DiosolGenerator™ produziert aus dem Wasserstoffperoxid-Desinfektionsmittel Diosol einen feinen Nebel, dessen Effektivität durch Silberionen zusätzlich erhöht wird. Alle im Raum befindlichen Flächen und Gegenstände werden so desinfiziert. Auch in den Bereichen, in denen viel Aerosol entsteht, kann dieses Verfahren entstandene Desinfektionslücken schließen und für einen erhöhten Grad an hygienischer Sicherheit sorgen.

Das DioProtection™-System ergänzt die manuelle Desinfektion, die oft mit Unwägbarkeiten einhergeht:

Wurden alle Oberflächen ordentlich behandelt? Wurde genügend des richtigen Desinfektionsmittels verwendet? Wurden saubere Lappen verwendet? Wurde genügend Zeit aufgewendet, um sicherzustellen, dass die Desinfektion gründlich war? Das Gerät versprüht automatisch die richtige Menge Desinfektionsmittel für die entsprechende Größe des Raumes. Der gesamte Vorgang dauert nicht länger als 90 Minuten und kann unkompliziert in den Tagesablauf integriert werden.

DioProtection™-Teststäbchen können zur Prüfung der Desinfektionsresultate verwendet werden. Im Unterschied zu manuellen Methoden gelten diese als Beweis für den Erfolg der Desinfektion.



*Der DiosolGenerator™  
offen und geschlossen.  
Er ist auch in Edelstahl-,  
Pharma-, Tragbar- und  
Individualausführung  
erhältlich.*



*Hygienische Sicherheit auch in  
allen Fugen?*

*Wie oft wurde die Reinigungs-  
flüssigkeit wirklich getauscht?*

*Vorbildliche  
hygienische  
Qualitätssicherung*